



## Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen  
E-Mail [halle@haller-kreisblatt.de](mailto:halle@haller-kreisblatt.de)

Anzeigen 0 52 01/15-111  
Leserservice 0 52 01/15-115

**Ansprechpartner Redaktion:**  
Herbert Gontek (hego) 0 52 01/15-120  
Rolf Uhlmeier (Rolf) 0 52 01/15-122  
Andreas Großpietsch (AG) 0 52 01/15-123  
Nicole Donath (nic) 0 52 01/15-124  
Anja Moench, Sekretariat 0 52 01/15-121  
Fax Redaktion 0 52 01/15-165

**Geschäftsstelle Halle**  
Rosenstraße 15 0 52 01/15-118

[www.haller-kreisblatt.de](http://www.haller-kreisblatt.de)

## Zitat des Tages



»Es werden schon einige Lkw hin- und herfahren«

Carsten Wehmöller von der Stadt Versmold beschreibt schmunzelnd den Umfang der Erdarbeiten rund um die neue Sparkassen-Arena. 10 000 Tonnen Sand werden dort in den kommenden Wochen angeliefert.

### Bauernweisheit:

Wenn die Bienen zeitig kiten, kommt ein harter Winter geritten.

### Spruch des Tages:

Eine Sparflamme mag vor dem Erfrieren schützen, aber so richtig wärmen kann sie einen nicht.

Christine Nöstlinger

### Gedenktag:

1930 startete die Transportmaschine Ju 52 zum Jungferflug. 1936 wurde die österreichische Schriftstellerin Christine Nöstlinger geboren, 1938 die österreichisch-schweizerische Schauspielerin Christiane Hörbiger. 2009 starb der amerikanische Sänger Al Martino.

### Küchenzettel:

Tomatensuppe; Rührer mit Pilzen, warmer Kartoffelsalat; Obst.

### Der Tipp:

Der intensive Geschmack von Wild lässt sich mildern, wenn das Fleisch über Nacht in Buttermilch gelegt wird.



Strahlende Sieger: Klaus-Dieter Knoop (links) und Volker Krammenschneider spielten das beste Brutto-Ergebnis beim »Rossini-Cup« ein. Emil Sickendiek (rechts) und Golfclub-Vize Herbert Kluth (Zweiter von rechts) gratulierten. FOTOS: HEIM

## Viel Einsatz für den guten Zweck

Knapp 4 000 Euro beim »Rossini-Turnier« des Golfclubs für die Waldheimat erspielt

VON ALEXANDER HEIM

Halle. Es hat längst seinen festen Platz im Turnierkalender des Golfclubs Teutoburger Wald (GCTW). Zum inzwischen sechsten Mal waren die aktiven Golfer eingeladen, die Saison mit einem zünftigen Abschluss zu beenden. Denn mit dem »Rossini-Turnier« geht schließlich auch das Oktoberfest einher. Und viel Einsatz für den guten Zweck. Der Erlös der sechsten Auflage ist nämlich für die Waldheimat in Werther bestimmt. Rund 4000 Euro sind dabei zusammengekommen.

„Davon“, so Emil Sickendiek, „sollen nun Sportgeräte für die Menschen mit Behinderungen angeschafft werden“, führt er aus. „Wir achten sehr darauf, dass das Geld hier in der Region bleibt“, betont er. Drei

Einrichtungen haben seit Etablierung des Turniers bisher von der Spendenbereitschaft der Golfer profitiert. Und die hatten ihrerseits bislang auch jede Menge Spaß.

84 Teilnehmer wollten nun bei der diesjährigen Neuaufgabe im Eggeberg mit von der Partie sein. An den Abschlüssen und acht wurde ab 9.30 Uhr gestartet, machte sich das Teilnehmerfeld auf den Weg über den Kurs Rot. Gespielt wurde dabei im Viererball-Modus. Am Ende hatte das Team Volker Krammenschneider/Klaus-Dieter Knoop in der Bruttowertung die Nase vorn. In der Nettowertung machten Vereinsvize Herbert Kluth und Dr. Ulrike Abke das Rennen. Den Longest Drive schlugen Janungen Hendrik Schipper (Herren) und Gaby Steinker (Damen). Nearest to the pin kam Leon Neuhöffer mit 2,50 Meter.



Beste Bedingungen: Auch Gertraud Rotter, Marcus Schwesinger, Claus Rotter und Axel Schwesinger genossen die tolle Atmosphäre. Vater und Sohn Schwesinger beendeten das Turnier als Siebte.

Für die Besucher gabs ab 15 Uhr leckeren bayerischen Apfelkuchen auf der Terrasse des »Rossini«. Hier spielte auch die Jazzband »Dr. Lippenkraft«. Das eigentliche Oktoberfest aber öffnete ab 18 Uhr seine Pforten. Mehr als 130 Gäste hatten sich dazu angemeldet. „Wir laden“, so Emil Sickendiek, „traditionell auch immer die Eggeberger Nachbarn dazu ein, um ihnen wenigstens ein kleines Dankeschön für ihre Unterstützung zurückgeben zu können.“ Mit Haxen, Nürnberger Würstchen, Sauerkraut und Klößen konnten sie sich verwöhnen lassen. Und auch

musikalisch dem kleinen Ostwestfalen ein wenig entfliehen. Denn nicht nur DJ Ralf Klosterteimer, der spontan mit seiner rollenden Disko für den erkrankten Kollegen Matthias Jungewelter eingesprungen war, sorgte mit Alpen-Hits à la »Komm mit auf die Hüten« oder »Weil I di moag« für absolute Mordsgaudi. Eine besondere Überraschung bot überdies der kleine Musikkreis um Albert Blaschke (Gitarre), Andreas Prüßner (Akkordeon), Helmut Schmitz und Herbert Lanwehr (beide Saxofon), die mit Live-Musik für zusätzliche Stimmung sorgten.



Bayerisches Flair: Dafür sorgten Albert Blaschke, Helmut Schmitz, Herbert Lanwehr und Andreas Prüßner mit ihren Instrumenten.

## „Wir sind alle sehr froh, dass nichts Schlimmeres passiert ist“

Schlepperfahrer erlitt Milzriss, Prellungen und einen Schock

Halle (rolf). Er sah schlimm aus, der Unfall, der sich gestern Nachmittag um 17.21 Uhr auf der B 68 in Halle-Hesseln ereignet hat. Wie berichtet, war ein 19-jähriger Mann aus Enger mit einem Ackerschlepper gegen einen Baum geprallt. Bei dem Unfall erlitt der Mitarbeiter der Haller Kurt Wagemann GmbH einen Schock und leichte Verletzungen.

Firmeninhaber Kurt Wagemann: „Ich habe gestern noch um 22 Uhr mit dem Krankenhaus telefoniert. Unser Fahrer ist bei dem Unfall zum Glück nur leicht verletzt worden. Mir wur-

de gesagt, dass er einen Milzriss und Prellungen hat.“ Zudem stand der 19-Jährige, der seit zweieinhalb Jahren für das Haller Unternehmen tätig ist, gestern noch unter Schock und war nicht ansprechbar. Kurt Wagemann: „Wir sind alle sehr froh, dass nichts Schlimmeres passiert ist und hoffen, dass er schnell wieder gesund wird.“ Vermutlich war ein geplatzer Reifen des Anhängers der Auslöser für den Unfall. Der junge Mann war mit gehäckselttem Mais auf dem Weg zur Biogasanlage in Halle.

Durch den Unfall war die B 68 am Montag für mehrere Stunden voll gesperrt.

## Kommunen steht finanzieller Ausgleich zu

Urteil des Verfassungsgerichtshofs NRW zum Kinderförderungsgesetz (KiföG)

Halle (HK). Mit großer Erleichterung haben die Kommunen in Nordrhein-Westfalen das heutige Urteil des Verfassungsgerichtshofs NRW in Münster aufgenommen.

„Jetzt ist endlich klar: Das Land muss den Kommunen die Kosten für den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung für unter dreijährige Kinder und die Einführung des Rechtsanspruches für einjährige Kinder erstatten“, erklärten der Geschäftsführer des Städtetages NRW, Dr. Stephan Articus, der Hauptgeschäftsführer des Landkreistages NRW, Dr. Martin Klein, und der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, Dr. Bernd Jürgen Schneider.

Das Gericht habe festgestellt, dass dem seit 2004 in der Landesverfassung verankerten Konnexitätsprinzip »Wer bestellt, bezahlt« Rechnung getragen werden muss. „Das Gericht hat dafür gesorgt, dass dem Konnexitätsprinzip Geltung verschafft wird. Das ist ein

großer Erfolg für die kommunale Selbstverwaltung“, sagten der Geschäftsführer und die Hauptgeschäftsführer der kommunalen Spitzenverbände. Dieses Prinzip gelte selbst dann, wenn – wie im Fall des Kinderförderungsgesetzes – das Land Aufgaben, die durch den Bund festgelegt werden, einfach an die Kommunen durchreiche. „Das hat eine bundesweite Signalwirkung auch für andere Bundesländer. Die Länder werden sich in Zukunft genau überlegen müssen, was sie mit dem Bund vereinbaren“, sagten Articus, Klein und Schneider.

„Jetzt muss zügig ermittelt werden, wie hoch der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren tatsächlich ist und wie hoch die Kosten dafür sind. Das ist die Voraussetzung, damit die Mammutaufgabe bewältigt werden kann, den Rechtsanspruch ab 2013 umzusetzen“, so Articus, Klein und Schneider abschließend.

ÜBERREGIONALE BERICHTERSTATTUNG

## Heimatverein Tatenhausen wandert

Halle (HK). Der Heimatverein Tatenhausen wandert am Sonntag, 24. Oktober, zur Jausenstation Malepartus. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Gemeindehaus Bokel, wo Fahrgemeinschaften

gebildet werden. Die Nichtwanderer finden sich zu 12 Uhr am Malepartus ein. Wegen der Planung sind baldige Anmeldungen bei Jutta Fröhling, ☎ (0 52 01) 36 27, erforderlich.

## Nährstoffanalysen des Gartenbodens

Kostengünstige Angebote der Städte und Gemeinden

Halle (HK). Bevor im Frühjahr das Pflanzenwachstum wieder beginnt, sollte jeder Gartenbesitzer die Nährstoffverhältnisse seines Bodens überprüfen, empfiehlt die Abteilung Umwelt des Kreises Gütersloh und hat für alle Gartenbesitzer einen Tipp: die Bodenuntersuchungen der Städte und Gemeinden.

In den Altkreis-Kommunen können ab Montag, 25. Oktober, die Bodenproben abgegeben werden. Ein ausgewogenes Nährstoffverhältnis ist für ein gesundes Wachsen notwendig. Was ist noch an Magnesium, Kalium und Phosphor im Boden vorhanden? Reicht das für das neue Pflanzenwachstum aus? Überhöhte Düngegaben schädigen den Boden und können zu Krankheiten der Pflanzen führen.

Seit vielen Jahren bieten die Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh die kostengünstige Bodenuntersuchung an. Neben der Ermittlung der Nährstoffe im Boden werden auch praktische Tipps zur fachgerechten Düngung gegeben. Wer eine

solche Nährstoffanalyse seines Gartenbodens schon einmal durchgeführt hat und die Anregungen und Tipps befolgt hat, sollte nach fünf Jahren die Analyse auf den gleichen Standorten wiederholen. Es zeigt sich dann, ob sich die angestrebten Nährstoffverhältnisse einstellen konnten. Die dem Bedarf der Pflanzen angepasste Düngung sichert nicht nur einen lebendigen Boden, sorgt für kräftige, gesunde Pflanzen sondern entlastet den Geldbeutel.

Anleitungen zur sachgerechten Probenentnahme und Probebeutel gibt es bei den örtlichen Umwelt- und Abfallberatern. Die Anleitung findet sich auch im Internet ([www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de) Rubrik Umwelt – Boden).

Bei Fragen kann man sich an die örtlichen Umwelt- und Abfallberater oder an die Abteilung Umwelt des Kreises Gütersloh ☎ (0 52 41) 85 27 08 wenden.

Ansprechpartnerin in Halle Annette Stöwe-Ganßauge, Ravensberger Straße 1. Probebeutel können vom 25. Oktober bis zum 12. November abgegeben werden.



## Fleißige Künsebecker setzen Blumenzwiebeln

Halle-Künsebeck (heide). Die Zwiebeln von Narzisse, Krokus, Hyazinthe und Co. müssen jetzt in die Erde, um im Frühjahr mit ihrer farbigen Blütenpracht zu glänzen. Aus dem Grund bewaffneten sich die Mitglieder der Bürgerinitiative

Interessengemeinschaft Künsebecker Bürger (IGKB) am Samstag erstmalig mit Schaufel und Spaten und platzierten kiloweise Zwiebeln in der Erde. An vielen Plätzen in Künsebeck wird im kommenden Frühling dieser Einsatz der Hobbygärtner zu se-

hen sein. Angeregt wurden die IGKB-Mitglieder durch die Pflanzaktion auf der Gewerbeschau in Gartnisch, die Eindruck hinterlassen hatte. Auch Jette, Muriel, Anna, Tom und Jannis (von links) packten mit an und unterstützten ihre Eltern. Nach

der Pflanzarbeit trafen sich die Akteure am Bratwurstgrill und planten schon die nächsten Aktionen wie den Nikolausmarkt am 5. Dezember und die Jahreshauptversammlung – in Künsebeck gibt es immer etwas zu tun. FOTO:BERHEIDE

Anzeige

Triumph  
SCHNEIDER  
mey  
ESPRIT

Ihr Modehaus in Halle  
**BRINKMANN**  
Nicht an  
TOM TAILOR  
Street One  
PASSIONATA

Für den Körper, für die Sinne

## Jahreshauptversammlung der Briefftaubenzüchter

Halle (HK). Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Briefftaubenzüchter der RV-Ravensberg Halle findet in der Gaststätte Pappelkrug in Künsebeck am Donnerstag, 21. Oktober, um Uhr 19.30 statt. Alle Mitglieder sind eingeladen.